

**Gesundheitsthema 14****Die Möhrensuppe nach Moro****Stoppt die Durchfallbakterien: Die Karottensuppe nach Moro**

Bereits bei einigen meiner Patienten hat die Möhrensuppe nach Moro ihre heilende Wirkung zeigen können.

Durchfall, Blähungen und daraus folgende Unterleibsprobleme wurden geheilt, ohne den Einsatz jeglicher Antibiotika. Dass sich mit der Anwendung auch eine Austrocknung des Körpers infolge eines intensiveren Durchfallgeschehens gut verhindern lässt, kommt zu den positiven Eigenschaften noch hinzu.

Es ist ein Heilmittel, das bereits beim geringsten Verdacht auf Durchfall problemlos angewendet werden kann.

Vielleicht kann man mit dieser Suppe auch lästige Blähungen wegbekommen, wobei diese allerdings auch Ursachen haben können, die mit der Möhrensuppe nicht heilbar sind.

Da die Anwendung völlig frei von Nebenwirkungen ist, kann auch bei anderen Darmproblemen einfach einmal experimentiert werden, wie bei Morbus Crohn und bei Colitis Ulcerosa.

Allerdings gilt auch hier, dass bei keiner Besserung der Beschwerden der Arzt oder Heilpraktiker kontaktiert werden sollte.

Einen informativen Bericht zur Entdeckung, der Anwendung und den Heilerfolgen der Möhrensuppe nach Moro liefert der folgende Text vom Ratgeber des Hessischen Rundfunk HR-online:

"Vor gut 100 Jahren war Durchfall die häufigste Todesursache kleiner Kinder. Das regte einen Kinderarzt an, nach einem natürlichen Heilmittel zu suchen - er fand es in einem alten Hausrezept. Der Kinderarzt und spätere Ordinarius der Heidelberger Kinderklinik, Professor Ernst Moro, fand sein Mittel in einer einfachen Karottensuppe. Damit gelang es ihm im Jahre 1908, die Sterbe- und Komplikationsrate von Kindern mit Durchfall-Erkrankungen drastisch zu senken.

Warum hilft Karottensuppe?

Die größte Gefahr bei Durchfall ist die Austrocknung des Körpers, denn der besteht zu 70 Prozent aus Wasser. Bei Kindern ist der Flüssigkeitsverlust im Verhältnis zu Körpergröße und -gewicht besonders dramatisch.

Ursache sind Darmkeime, deren bevorzugter Angriffsort vor allem der Dickdarm ist. Die Bakterien wandern mit dem Nahrungsbrei und versuchen dabei, an der inneren Darmwand an bestimmten Rezeptoren anzudocken. Wenn ihnen das gelingt, können sie sich vermehren und bestimmte Bakteriengifte ausschütten. Diese Gifte wiederum greifen das Gewebe an. Es entsteht Durchfall.

Warum die Karottensuppe nach Moro wirkt, fanden Wissenschaftler erst viel später mit Hilfe moderner Laboruntersuchungen heraus: Beim Kochen der Karotten entstehen kleinste Zuckermoleküle, so genannte Oligosaccharide. Sie sind den Darmrezeptoren zum Verwechseln ähnlich, so dass die Bakterien statt an der Darmwand an den Zuckermolekülen andocken und einfach ausgeschieden werden.

Bis in die 1940er-Jahre verwendeten Kinderärzte die Moro-Suppe. Dann wurde sie durch Antibiotika und andere Medikamente verdrängt. In Tierzucht und -haltung, vor allem bei Schweinen und Hühnern, wird sie dagegen bis heute verwendet.

Und auch beim Menschen könnte der Morosuppe eine Renaissance bevorstehen - sie wirkt nämlich auch bei EHEC und anderen Keimen, die gegen Antibiotika resistent geworden sind.

Das Rezept

Die Herstellung der Karottensuppe ist ganz einfach:

500 Gramm geschälte Karotten in einem Liter Wasser eine Stunde lang kochen, dann im Mixer pürieren.

Den pürierten Brei mit Wasser wieder auf einen Liter auffüllen und drei Gramm Kochsalz zugeben."

Quelle: http://www.hr-online.de/website/rubriken/ratgeber/index.jsp?key=standard_document_42874050

Youtube-Sequenzen zur Moro-Möhrensuppe:



https://www.youtube.com/watch?v=VP8_vqbzxIM



<https://www.youtube.com/watch?v=ceOSLX6nR94>

Bemerkung:

In diesem Beitrag geht es um die Vermittlung grundsätzlicher und allgemein verständlicher physiologischer, medizinischer Grundlagen. Die angegebenen Symptome und Erkrankungen können jedoch auch noch andere Ursachen haben, die einer weiteren medizinischen Abklärung bedürfen.

Ganzheitliche Heilpraxis

Heilpraktiker Dipl.- Ing. Karl Volker Kaulfuß
Stuttgart - West

Telefon: 0711/ 8568022 * 0179 104 2345

<http://www.gesund-durch-neues-wissen.de/>

